Sozialer Zusammenhalt
Quartiersmanagements in Zweibrücken
Entlang des Hornbachs | Steinhauser Straße
... meine Stimme zählt!

Quartiers-zeitung

Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Entlang des Hornbachs / Breitwiesen | An der Steinhauser Straße

Was machen die Stadtwerke?

Spielplatzeröffnung Liebigstraße

Kreuzworträtsel

Zeitschrift des „Sozialen Zusammenhalts“ | Dezember 2024 | KOSTENLOS

In dieser Ausgabe

Grußwort Oberbürgermeister und Stadtvorstand	Seite 03
Grußwort Kim Breisch	Seite 04
Interviewreihe: Elena Burgard	Seite 04
Städtische Institutionen	Seite 06
Neue Angebote und Ansprechpartner in den Quartieren	Seite 08
Regelmäßige Sprechstunden und sonstige Angebote	Seite 09
Quartiers-News: Aktuelles aus den Einrichtungen	Seite 10
Sachstand bauliche Maßnahmen entlang des Hornbachs / Breitwiesen	Seite 14
Sachstand bauliche Maßnahmen an der Steinhauser Straße	Seite 16
Verfügungsfonds: Pflanzaktion am Quartierszentrum	Seite 18
Kreuzworträtsel	Seite 19

Rückmeldung – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ist Ihnen etwas Positives, etwas weniger Positives oder gar etwas Kurioses in dieser Ausgabe der Quartierszeitung aufgefallen? Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen äußern? Oder haben Sie Interesse, sich selbst in der Redaktion zu engagieren? Dann melden Sie sich einfach beim Quartiersmanagement. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung!

Impressum

Herausgeber: Stadt Zweibrücken
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Zweibrücken
Redaktion und Layout: STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH | **Auflage:** 4.500 Exemplare

Nachdruck, auch auszugweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Gemäß §9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Quartierszeitung wird gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen) und zu 10 % aus Eigenmitteln der Stadt Zweibrücken.

Gefördert von:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

RheinlandPfalz MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Grußwort

Dobry dzie أهلا Buna ziua Bonjour Hello Hola سلام Merhaba

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Für uns als politisch Verantwortliche dieser Stadt standen einige Wahlen im Fokus. Allen voran die Kommunalwahl in Zweibrücken, in deren Ergebnis sich der neue Stadtrat mit den Vertreterinnen und Vertretern der Zweibrücker Bürgerinnen und Bürger konstituierte. Ebenso wurde im November ein neuer Beirat für Migration und Flüchtlinge gewählt. Diese Gremien sollen das Sprachrohr für die Bürgerinnen und Bürger zur Stadtverwaltung Zweibrücken und zu den politischen Entscheidungsträgern bilden und wir freuen uns, auch neue Gesichter in unserem Stadtrat und im Beirat für Migration und Flüchtlinge begrüßen zu dürfen.

Es sind herausfordernde Zeiten, in denen wir leben. Die weltpolitische Lage und die damit einhergehenden Unsicherheiten machen auch vor Zweibrücken nicht Halt und sind allgegenwärtig. Es gilt nun, nicht den Kopf in den Sand zu stecken und über Parteigrenzen hinaus Wege zu finden, um unsere Stadt weiter lebens- und liebenswert zu gestalten.

Trotz der schweren Lage hat sich in den Quartieren einiges getan, vor allem für die kleinsten Bewohnerinnen und Bewohner. Die Spielplätze in der Lanzstraße und in der Liebigstraße wurden in diesem Jahr feierlich eröffnet und auch sofort fleißig bespielt. Es ist uns ein großes Anliegen, das Leben in den Quartieren für alle positiv zu gestalten – für die Kinder und Jugendlichen jedoch im Besonderen. Besonders gut angenommen werden Projekte, wenn man die Jugendlichen einbezieht. Daher befürworten wir die Pflanzaktionen des DRK und des Quartiersmanagements außerordentlich, die in Zusammenarbeit mit den integrierten Jugendlichen aus dem DRK Wohnen plus Programm in Pirmasens und dem Quartiersmanagement ein Hochbeet in der Liebigstraße aufwendig säuberten, düngten, pflegten und mit einer robusten Blühwiese neu bepflanzten.

Eine weitere, große Pflanzaktion fand im November vor dem Fenster des Sozialen Zusammenhalts in der Allensteinstraße statt. Dort wurden mit den Schülerinnen und Schülern der Breitwiesen-Grundschule und mit der tatkräftigen Unterstützung des Obstbauvereins Wattweiler mehrere Oststauden und –sträucher gepflanzt. Diese sollen perspektivisch für frisches Schulobst für die Schülerinnen und Schüler sorgen und ebenso einen einfachen Zugang zu frischen, gesunden Lebensmitteln im Quartier ermöglichen.

Im Quartier wird aber nicht nur hart gearbeitet, es wird auch gefeiert. Das Demokratiefest fand im September auf dem Schulhof der Breitwiesen-Grundschule statt. Das Fest wurde im Rahmen des Bundesprojekts „Demokratie leben!“ und des städtischen Arbeitskreises „Demokratiedenkmal“ durchgeführt und war ein voller Erfolg. Wir möchten an dieser Stelle nochmals dem DRK Kreisverband Südwestpfalz als Veranstalter für die Durchführung des Festes im Quartier danken.

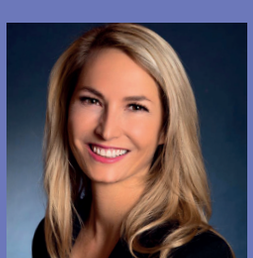
Sie sehen, es ist einiges los in unserer Stadt. Viele Projekte sind in der Umsetzung und unsere Stadt bewegt sich mit jedem Tag ein Stück nach vorn.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre der Quartierszeitung.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Marold Wosnitza
Oberbürgermeister

Christian Gauf
Bürgermeister



Christina Rauch
Beigeordnete

Hallo, liebe Anwohnende in unseren Quartieren,

ein turbulentes zweites Halbjahr 2024 neigt sich dem Ende zu.

Nach dem Starkregenereignis war auch das Quartiersmanagement noch monatelang damit beschäftigt, die Anwohnenden dabei zu unterstützen, mit den Folgen des Hochwassers umzugehen. Trotz dieser und einiger weiterer Schwierigkeiten, mit denen alle Zweibrückerinnen und Zweibrücker und ganz besonders unsere Anwohnenden konfrontiert waren, hat man sich doch als vereintes Zweibrücken wieder aufgerafft und zusammen angepackt. Gemeinsam haben wir nicht nur einen weiteren Spielplatz in einem der Fördergebiete „Sozialer Zusammenhalt“ eingeweiht, sondern uns zusätzlich bei gemeinsamen Projekten den Rücken gestärkt, ein vereintes Demokratiefest Bubenhausen gefeiert, den Quartiers-Kindern mit Spiele-Inseln, gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen den Alltag versüßt und schließlich bei Aktionen wie Adventscafés das Jahr reflektiert, das Gelernte verinnerlicht und gemeinsam Mut und Kraft für ein neues Jahr 2025 gesammelt.

Wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2024 und gehen gestärkt in ein neues Jahr voller frischer Herausforderungen, an denen wir weiter als Quartier, aber auch als Menschen wachsen können. Wir freuen uns auf viele schöne Momente!

Herzliche Grüße

für das Quartiers-
management

Ihre Kim Breisch

Interviewreihe

ELENA BURGARD
Innenstadtkoordinatorin

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Im Rahmen unserer Interviewreihen stellen wir Ihnen regelmäßig Menschen aus den Quartieren vor, aber auch wichtige Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen aus der Stadt Zweibrücken.

Im Frühjahr 2023 wurde in der Zweibrücker Innenstadt das Innenstadtbüro für das Fördergebiet „Mitte Zweibrücken” eröffnet. Das Büro befindet sich in der Hauptstraße 52, gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung. Die Innenstadtmanagerin unterstützt die Stadt bei der Umsetzung des Innenstadtentwicklungskonzepts nach dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren” durch Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligungsmaßnahmen und eigene kleinere Aktionen. Wie in den beiden Zweibrücker Quartieren des „Sozialen Zusammenhaltes” werden alle Maßnahmen zu 90 Prozent durch Mittel von Bund und Land bezuschusst. Ziel des Programmes sind die klimafreundliche und nachhaltige Aufwertung der Zweibrücker Innenstadt mit Aufenthaltsqualität für Groß und Klein sowie die Gestaltung der Innenstadt als attraktives Zentrum für Einzelhandel.

Elena Burgard hat die Rolle der Innenstadtkoordinatorin (IKO) seit 1. Juni 2024 inne. Frau Burgard, was hat Sie von der Übernahme dieser Position überzeugt?

Ich bin seit vielen Jahren in der Stadtentwicklung und bin überzeugt, dass die meisten Städte bereits die besten Ressourcen für eine gute Stadtentwicklung haben: die Menschen, die darin leben. Es bereitet mir Freude, zu einem harmonischen Miteinander in der Stadtgesellschaft beizutragen. Dabei ist es mir besonders wichtig, auf alle Menschen zuzugehen, den Diskurs zu fördern und zuzuhören. Ich gestalte gerne und bin ein sehr offener und kommunikativer Mensch. Ich glaube, das sind Fähigkeiten, die ich hier gut einsetzen kann. Neben verschiedenen anderen Etappen habe ich meinen beruflichen Schwerpunkt wieder bewusst in den urbanen Kontext gelegt. Ich freue mich drauf, was die nächsten Wochen bringen!

Was konnten Sie bisher selbst begleiten und umsetzen?

Ich bin seit Juni als Innenstadtkoordinatorin im Einsatz. Die ersten Wochen bestehen in der Regel aus vielen Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen mit allen Agierenden. Ich begleite die „Mitte Zweibrücken“ und ihre Projektlandschaft aus der Städtebauförderung. Hierzu gehört das „Integrierte Städtische Entwicklungskonzept“ (IEK), in dem die Ziele und Projekte für die Innenstadtentwicklung festgeschrieben sind. Konkret in der Umsetzung ist derzeit beispielsweise der Verfügungsfonds, der nun auch für die Innenstadt realisiert wird und hinsichtlich seiner Ausgestaltung mit einer neuen Richtlinie und einem bürgerfreundlichen Entscheidungsgremium versehen wurde. Der Fonds hält Gelder aus der Städtebauförderung für Projekte engagierter Bürgerinnen und Bürger bereit.

Weiterhin arbeite ich derzeit am Aufbau eines Innenstadtnetzwerkes mit stärkerer Bürgerbeteiligung, so dass die wechselseitige (und wichtige) Kommunikation zwischen Stadt und Bürgerschaft weiter gestärkt wird. Außerdem wird es in den nächsten Wochen und Monaten darum gehen, das Innenstadtbüro spannender und informativer zu gestalten, dies wird unter dem Motto Klima geschehen. Das Ziel ist es, noch präsenter in der Innenstadt zu sein und die Menschen einzuladen, ins „IKO-Büro“ zu kommen, um sich auszutauschen und sie zum Mitmachen zu motivieren.

Was können Bürger und Bürgerinnen in der Innenstadt selbst verändern oder umsetzen?

Wer sich in seinem Quartier oder in der Innenstadt engagieren möchte, kann das auf viele Arten tun. Wer für ein Projekt oder eine gute Idee finanzielle Hilfe benötigt, kann sich jederzeit an mich wenden. Der Verfügungsfonds ist eine hervorragende Möglichkeit, unbürokratisch Gelder für Maßnahmen zur Quartiersentwicklung zu erhalten! Auch ideell gibt es Hilfestellung beim Finden geeigneter Förderprogramme oder bei der Ideenfindung für Projekte. Aktuell gibt es in der Innenstadt beispielsweise auch das Fassadenbegrünungsprogramm. Wer dort zur Begrünung der Innenstadt und somit auch zur Bewältigung der Klimawandelfolgen beitragen will, kann über einen weiteren städtischen Fördertopf an Gelder kommen. Es besteht die Möglichkeit, Zuschüsse zur Dachbegrünung oder zum Aufstellen von Kübeln mit Rankpflanzen und Ranksystemen an Hauswänden zu erhalten. Hierzu berate ich gerne. Wichtig ist bei allen Zuschussprogrammen, dass noch nicht mit einer Maßnahme begonnen wurde, ehe eine Förderung genehmigt wurde. Alle relevanten Informationen zum städtischen Entwicklungskonzept, den Projekten und meine Kontaktdaten gibt es gebündelt auf der Website der Stadt Zweibrücken.

Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft der Zweibrücker Innenstadt aus?

Das Ziel für die Innenstadt ist es, die Maßnahmen aus dem gut geschnürten Paket der Städtebauförderung aktiv umzusetzen, ein lebendiges Netzwerk mit einer wertschätzenden Kommunikationskultur aufzubauen und dazu beizutragen, Zweibrücken als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiv zu halten. Weiterhin ist es mir wichtig, das Thema Klimaschutz und Klimawandelfolgen stärker in den Fokus zu rücken. Städte haben bereits heute massiv mit den Auswirkungen des Klimawandels zu kämpfen, daher halte ich es für sehr wichtig, hier gemeinsam mit den Klimamanagern der Stadt Aufklärung zu betreiben und Sensibilität für das eigene „Klima-Handeln“ zu schaffen.

KONTAKT

Elena Burgard
Innenstadtkoordination

Hauptstraße 52
66482 Zweibrücken

06332 4783897
innenstadtkoordinator.zw@stadtberatung.info

Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Website der Stadt Zweibrücken:

Was machen eigentlich die Stadtwerke Zweibrücken?

Die Kernaufgabe der Stadtwerke Zweibrücken ist die Versorgung der Menschen in Zweibrücken mit Strom, Gas und Wasser sowie der Betrieb der Parkhäuser und Bäder (Badeparadies und Freibad).

Stadtwerke Zweibrücken

Strom

Die Stadtwerke bieten verschiedene Tarife für die Stromversorgung an. Hierzu gehören auch ein Ökostromtarif sowie ein regionaler Ökostromtarif. Beim regionalen Ökostromtarif wird der Grünstrom im Umkreis von maximal 50 Kilometern rund um Zweibrücken erzeugt.

Wasser

Die Stadtwerke versorgen etwa 35.000 Einwohnende mit rund zwei Milliarden Liter Trinkwasser pro Jahr. Selbstverständlich werden hier regelmäßige Trinkwasseruntersuchungen zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität durchgeführt.

E-Mobilität

Die Stadtwerke unterstützen Sie nicht nur bei der Beschaffung, Installation und dem Betrieb von privaten Ladestationen (Wallboxen) für ihr Elektrofahrzeug, sondern bieten an rund 60 öffentlichen Ladepunkten im Stadtgebiet das Laden mittels Ladekarten, Handy-App und teilweise auch Girokarte an. Stromkunden der Stadtwerke können hier auch von günstigeren Tarifen profitieren.

Erdgas

Die Stadtwerke bieten die Versorgung mit Erdgas für die private und gewerbliche Objekte an. Auch hier gibt es für jeden den passenden Tarif. Außerdem betreiben die Stadtwerke auch noch eine Tankstelle für erdgasbetriebene Fahrzeuge.

Das Besondere an einer Versorgung durch die Stadtwerke Zweibrücken ist die persönliche Komponente. Anders als bei anderen nicht-lokalen Anbietern haben die Kunden bei den Stadtwerken stets die Möglichkeit, eine persönliche Beratung von Angesicht zu Angesicht zu erhalten. Zudem bieten die Stadtwerke für ihre Kunden eine kostenlose Energieeinsparberatung an. Hier werden die wichtigsten Energieverbraucher ermittelt und dem Kunden Optionen zur Verbrauchssenkung dargelegt. Bei Störfällen verfügen die Stadtwerke Zweibrücken über eine Notfallnummer, die rund um die Uhr zu erreichen ist. Diese ist für Notfälle wie Gasgeruch, Wasserrohrbruch und Stromausfall gedacht."

KONTAKT

Stadtwerke Zweibrücken GmbH
Gasstraße 1, 66482 Zweibrücken

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.: 8 – 16 Uhr, Fr.: 8 – 12 Uhr

Service-Telefon: 06332 874-0
E-Mail: kundenservicecenter@stadtwerke-zw.de

Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Website der Stadtwerke Zweibrücken GmbH:

www.stadtwerke-zw.de

Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)

PSP
PSYCHOSOZIALE PROJEKTE

Für Menschen in schwierigen gesundheitlichen oder sozialen Lebenssituationen bieten die Mitarbeitenden der Psychosozialen Projekte Homburg schon seit einigen Jahren Beratung in den Quartieren an. Die erfahrenen Fachberater und -beraterinnen bieten Alltagshilfe, Hilfe zum Wiedereinstieg ins Berufsleben, Alltagsstrukturierung, Vermittlung zu projektübergreifenden und weiterführenden Hilfsangeboten und vieles mehr für betroffene Menschen an. Beratungen finden im Quartiersbüro in der Ontariostraße statt. Das Angebot gilt allerdings ausschließlich für beim JobCenter Zweibrücken gemeldete Personen.

ANSPRECHPARTNERIN

Ina Wailersbacher
(Dipl. Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin)

Psychosoziale Projekte
Saarpfalz gGmbH
Telefon: 06841 9343-21
Fax: 06841 9343-20
E-Mail: i.wailersbacher@psp-homburg.de

Neue Aktion im Quartier: FitKids

Seit der zweiten Jahreshälfte 2024 bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) eine neue Initiative im Quartier an. Bereits durch die Sparte „Sozialer Zusammenhalt stellt vor" hat das Quartiersmanagement dazu beigetragen, Zweibrücker Vereine und Institutionen für das Quartier sichtbar und zugänglich zu machen. Das DRK-Projekt „FitKids" geht hier einen Schritt weiter, holt aktiv Vereine ins Quartier und stellt sowohl den Verein als auch das Vereins-Programm in den monatlichen „FitKids"-Schnupperstunden kostenfrei zum Mitmachen vor. So kann jedes Kind einfach, unkompliziert und ohne Verpflichtungen seine Möglichkeiten ausloten, ohne sich sofort festlegen zu müssen. Weitere Infos können Sie sich unkompliziert in Folge 2 des Quartierspodcasts anhören (siehe QR-Code beim Bericht: Quartierspodcast geht weiter).

Neue Aktion im Quartier: das Quartiers-Bingo

Bingo-Nachmittag im Quartierszentrum

Erstmalig im September versuchte sich das Quartiersmanagement an einer neuen Maßnahme zum Kennenlernen und für wertvolle „Gemeinsam-Zeit": das Quartiers-Bingo. Während im Quartier „Sozialer Zusammenhalt – an der Steinhauser Straße" das wöchentliche Kennenlernfrühstück einen wichtigen Eckpfeiler für Austausch und Kennenlernen bietet, hat das Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen" noch kein „eigenes" festes Angebot etabliert, um mit Seniorinnen und Senioren in den Austausch zu kommen. Das Quartiers-Bingo soll als festes Spaß- und Austauschformat nun im Quartier etabliert werden und monatlich stattfinden.

Regelmäßige Sprechstunden und sonstige Angebote

Unsere Sprechstundenangebote

- Sprechstunde des Quartiersmanagements (täglich)
- Mietersprechstunde der GeWoBau (monatlich)
- Sprechstunde der DRK-Quartiersschwester (monatlich)
- Sprechstunde der Suchtberatung der Stadt Zweibrücken (auf Anfrage)
- Sprechstunde der Psychosozialen Projekte Homburg (auf Anfrage)
- Sprechstunde zur Krebsberatung für Betroffene und/oder Angehörige (wöchentlich und auf Anfrage)
- Seniorensprechstunde
- Sprechstunde der Betreuungsbehörde
- Sprechstunde für Familien
- Sprechstunde des JobCenters
- Sprechstunde der Gemeindeschwester plus (monatlich)

Zusätzliche Aktionen

Beide Gebiete

- MoMent (motorisches und mentales Training) jeden Donnerstag, 13 – 14 Uhr
- GirlsClub alle zwei Wochen dienstags, 16 – 17 Uhr
- Monatliches Tanzcafé
- Monatliche Singstunde
- Monatliche Basteltreffs für Jung und Alt
- Monatlicher Familientreff
- Monatliche Märchenstunden
- Monatliche Safe-Space-Cafés für alle aus der „LGBTQAI+“-Familie

Hornbach

- Warme Mittagessen, täglich 12 – 14 Uhr
- Nachmittagscafé jeden Donnerstag, 14 – 16 Uhr
- Gemeinsames gesundes Frühstück jeden Freitag, 10 – 12 Uhr

Steinhauser Straße

- Gemeinsames gesundes Frühstück jeden Dienstag, 9 – 11 Uhr

Alle weiteren unregelmäßigen Veranstaltungen werden monatlich bekannt gemacht: Achten Sie auf die Flyer in Ihrem Briefkasten und auf die Plakate im Quartier! Die Veranstaltungen sind für alle im Quartier offen, die daran teilnehmen möchten.

Quartierszentrum – entlang des Hornbachs / Breitwiesen

Allensteinstraße 25 a, 66482 Zweibrücken

Quartiersbüro

Kim Breisch
Tel.: 06332 871615
kim.breisch@stadtberatung.info

Servicezeiten:
Mo. und Mi.: 10 – 12 Uhr
Di. und Do.: 14 – 16 Uhr

Café Kurt (DRK)

Leona Kaufmann
Tel.: 06332 9713-60
leona.kaufmann@kv-swp.drk.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr.: 10 – 14 Uhr
Do.: 12 – 16 Uhr

Quartiersbüro – an der Steinhauser Straße

Ontariostraße 29, 66482 Zweibrücken

Kim Breisch
Tel.: 06332 871615
kim.breisch@stadtberatung.info

Servicezeiten:
Mo. und Mi.: 14 – 16 Uhr
Di., Do. und Fr.: 10 – 12 Uhr

Spiele-Insel in der Ontariostraße

Regelmäßige Spiele-Inseln in den Sommermonaten

Im Jahr 2024 wurde der Sommer durch die erste Spiele-Insel, ein Spieleangebot für Kinder und Jugendliche aus den Quartieren, bei der Spielplatzeröffnung in der Lanzstraße eingeläutet. An dieser Spiele-Insel nahmen vor allem Kinder aus dem lokalen Umfeld sowie aus der Spiel- und Lernstube teil. Besonders der Starkregen und der Sturm haben leider Kinder aus anderen Einrichtungen ferngehalten und die Beteiligten gezwungen, die Veranstaltung vorzeitig zu beenden. Als nächstes feierten wir bei Sonnenschein und ohne Regen das Quartiersfest in der Ontariostraße, in welches wir die zweite Spiele-Insel integrieren konnten. Hier waren vor allem Schüler und Schülerinnen der Canadaschule, Kinder aus den Kindergärten „Kleine Welt" und Röntgenstraße, Kinder aus dem ambulanten und teilstationären Jugendhilfezentrum und selbstverständlich Kinder aus dem Quartier beteiligt. Die nächste Spiele-Insel fand in der Schwalbenstraße im Garten hinter der Spiel- und Lernstube statt, wo sich auch der durch die GeWoBau erst jüngst modernisierte Spielplatz befindet. Hier feierten wir bei bestem Wetter unser Zusammensein mit den Kindern aus den umliegenden Mehrfamilienhäusern und den Kindern der Spiel- und Lernstube Schwalbenstraße. Im Anschluss daran fanden noch Spiele-Inseln in der Brückenstraße (ebenfalls im Garten hinter der Spiel- und Lernstube) und in der Ontariostraße auf der Wiesenfläche vor der ehemaligen UNO-Flüchtlingsunterkunft (Höhe Gebäude Ontariostraße 12/14) statt. Die letzte Spiele-Insel haben wir in das Demokratiefest Bubenhausen eingebettet, bei dem uns etwa 200 Schülerinnen und Schüler aus der Herzog-Wolfgang-Realschule plus besuchten und die Kinder aus der Breitwiesenschule sowie dem gesamten Quartier teilnahmen. Das Fest wurde auf dem Schulhof der Breitwiesengrundschule gefeiert.

Demokratiefest Bubenhausen

Gemeinsam mit den Anwohnenden aus dem Quartier „entlang des Hornbachs / Breitwiesen", den lokalen Bildungseinrichtungen (insbesondere Grundschule Breitwiesenschule und Herzog-Wolfgang-Realschule plus) und dem Quartiersmanagement feierte das Deutsche Rote Kreuz als Veranstalter in diesem Jahr statt dem regulären Sommerfest das „Demokratiefest Bubenhausen". Mit dieser Veranstaltung sollte die historischen Geschichte Bubenhausens als ursprüngliche Wiege der Demokratie gewürdigt werden. Hierzu hielt Dr. Charlotte Glück einen spannenden Vortrag mit Video zur Stadtgeschichte, Pfarrer Wulf Pippert und Herr Bollinger leisteten musikalische Beiträge, die Schüler und Schülerinnen der Herzog-Wolfang-Realschule plus führten eigene Inszenierungen auf und die Kinder aus der Breitwiesenschule sangen – auf der Gitarre begleitet vom engagierten Schulleiter Andreas Rumpf – Lieder über Demokratie und Rechte. Die Moderation der Veranstaltung übernahm die Beigeordnete Christina Rauch, die sich bereits in der Vorplanung und Ausgestaltung der Veranstaltung stark eingebracht hatte.

Um diesem besonderen Tag auch nach der Veranstaltung zu gedenken, hatten alle anwesenden Schüler und Schülerin einen eigenen kleinen Beitrag für eine große Demokratie-Kette gebastelt, die nun durch die Teilnehmerinnen des GirlsClub in den nächsten Wochen nach und nach zusammengesetzt wird und im Anschluss im Quartierszentrum Breitwiesen als Dauerausstellung zu finden ist.

Gefördert wurde das Demokratiefest Bubenhausen durch die Partnerschaft für Demokratie Zweibrücken im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

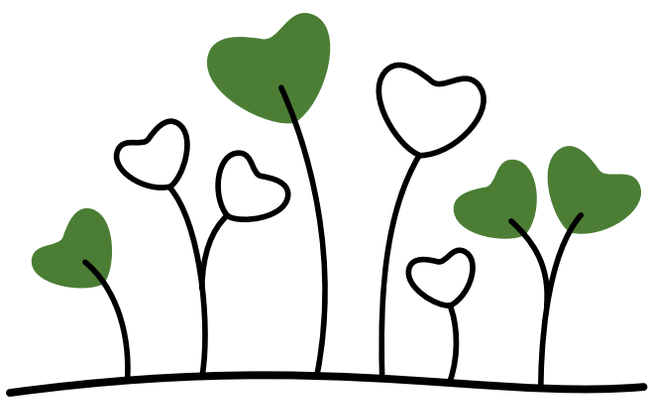
Die Demokratie-Kette

Video ansehen:

Aufwertung Hochbeet

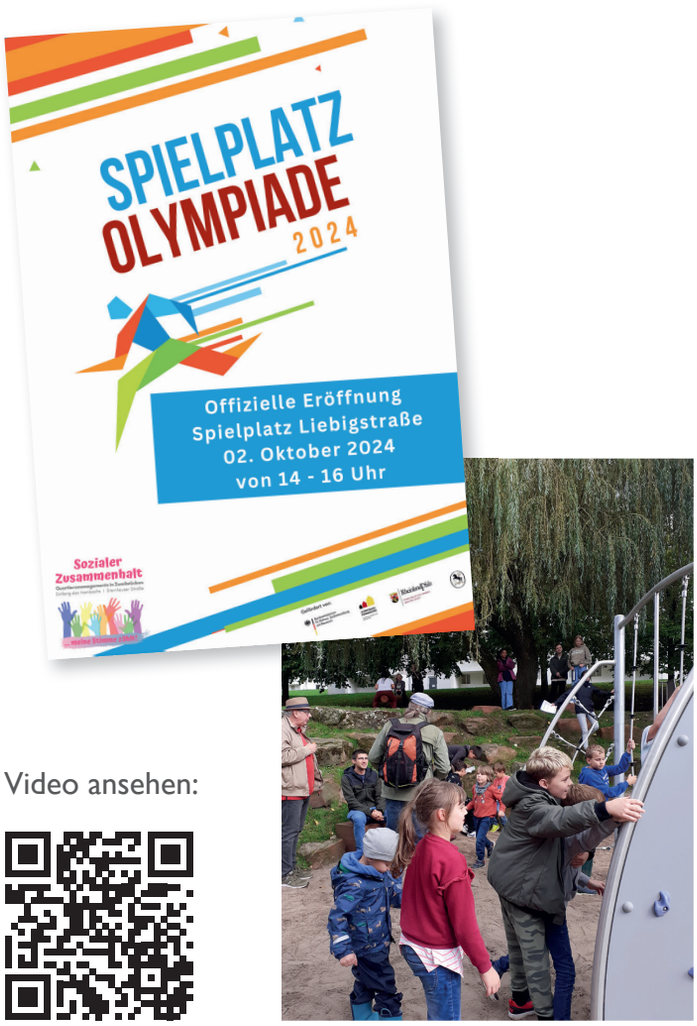
Jugendliche bei der Arbeit

In Vorbereitung zur Spielplatzeröffnung in der Liebigstraße bepflanzten Jugendliche aus Afghanistan und Syrien zwischen 13 und 17 Jahren aus dem DRK-Wohnen-plus-Projekt in Pirmasens gemeinsam mit Dolmetschern und Anleitenden das Hochbeet in der Liebigstraße mit einer robusten Blühwiese. Sie befreiten es von Unkraut, pflegten und düngten es. Die Aktion fand auf Wunsch der Jugendlichen statt, die sich für das Quartier und den Wohnbezirk stark machen, gerne einen Beitrag leisten und der Gemeinschaft etwas zurückgeben möchten. Die sechs jungen Männer, die vom DRK-Biotopia Team, einer pädagogischen Fachkraft des DRK und dem Quartiersmanagement begleitet wurden, möchten in naher Zukunft gerne an weiteren Aktionen dieser Art teilnehmen und so gemeinsam für sozialen Zusammenhalt und Gemeinschaft einstehen. Das Quartiersmanagement steht weiterhin im Austausch mit der zuständigen Inklusionsmanagerin, Angela Nadler. Gemeinsame Termine sind in Planung.



Spielplatzeröffnung Liebigstraße

Was für ein aufregender Tag für die Kinder: Am 2. Oktober konnte Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza die lang ersehnte Spielplatzeröffnung in der Liebigstraße vor rund 150 Gästen vornehmen. Die Kinder der Canadaschule, der Spiel- und Lernstube Herzog-Wolfgang-Straße, des ambulanten und teilstationären Jugendhilfezentrums und der Kitas erkundeten den neuen Spielplatz ausgiebig. Für alle Teilnehmenden der durch das Quartiersmanagement organisierten Spielplatzolympiade gab es sogar eine vom Oberbürgermeister persönlich unterzeichnete Teilnahme-Urkunde. Die Aktion wurde mit reichlich Robby-Bubble und stärkenden Laugenteilchen für die Olympioniken zelebriert. Zwischenzeitlich erstellten Heranwachsende Videos und TikToks und schickten diese an Freunde. „Alter, guck mal, was hier abgeht, das ist krank", „Siehst du, was hier los ist? Das ist wild!" oder „Digga, noch nie waren so viele Leute hier", so die Einschätzung der video-versendenden Heranwachsenden.



Video ansehen:

Bilder: Stadt Zweibrücken / Jens John

Kinder und Jugendliche bei der Einweihung

Die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner des Klima-Quiz

Klima-Quiz im Quartier

Gemeinsam mit den Schulkindern der Grundschule Breitwiesenschule und Schulleiter Andreas Rumpf führte das Quartiersmanagement im Rahmen des Demokratiefestes und auch danach Klima-Quiz-Aktionen durch. Hierfür liehen uns Klimaschutzmanager Jonas Kirch und Klimawandelanpassungsmanagerin Anne-Lorraine Ring ihre Roll-ups aus, welche die engagierten kleinen Klimaaktivisten begierig lasen. Quartiersmanagerin Kim Breisch arbeitete ein kindgerechtes Klima-Quiz aus und führte es mit den Kindern durch, während UBZ-Vorstand Nicole Hartfelder tolle Preise in Form von nachhaltigen Brotdosen, Turnbeuteln und Vogelhäuschen als Gewinne spendete. Alle Beteiligten konnten beim Klima-Quiz viel lernen und wollen sich weiter für den Klimaschutz starkmachen. Der beliebteste Gewinn war die wunderschöne UBZ-Brotdose mit Holzbesteck.

Unsere Preise gestiftet von der UBZ

Quartierspodcast geht weiter

Nach längerer Pause aufgrund Personalwechsel geht der Quartierspodcast Q-Talk auf Wunsch unserer Anwohnenden nun endlich weiter. In den neuen Folgen werden nun auch aktiv die Veranstaltungsflyer und -plakate vorgelesen, um all die Menschen zu inkludieren, welche aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten beim Lesen haben. So wollen wir die Rahmenbedingungen verbessern, damit jeder Menschen die Möglichkeit hat, an unseren Veranstaltungen und Aktionen im Quartier teilnehmen zu können.

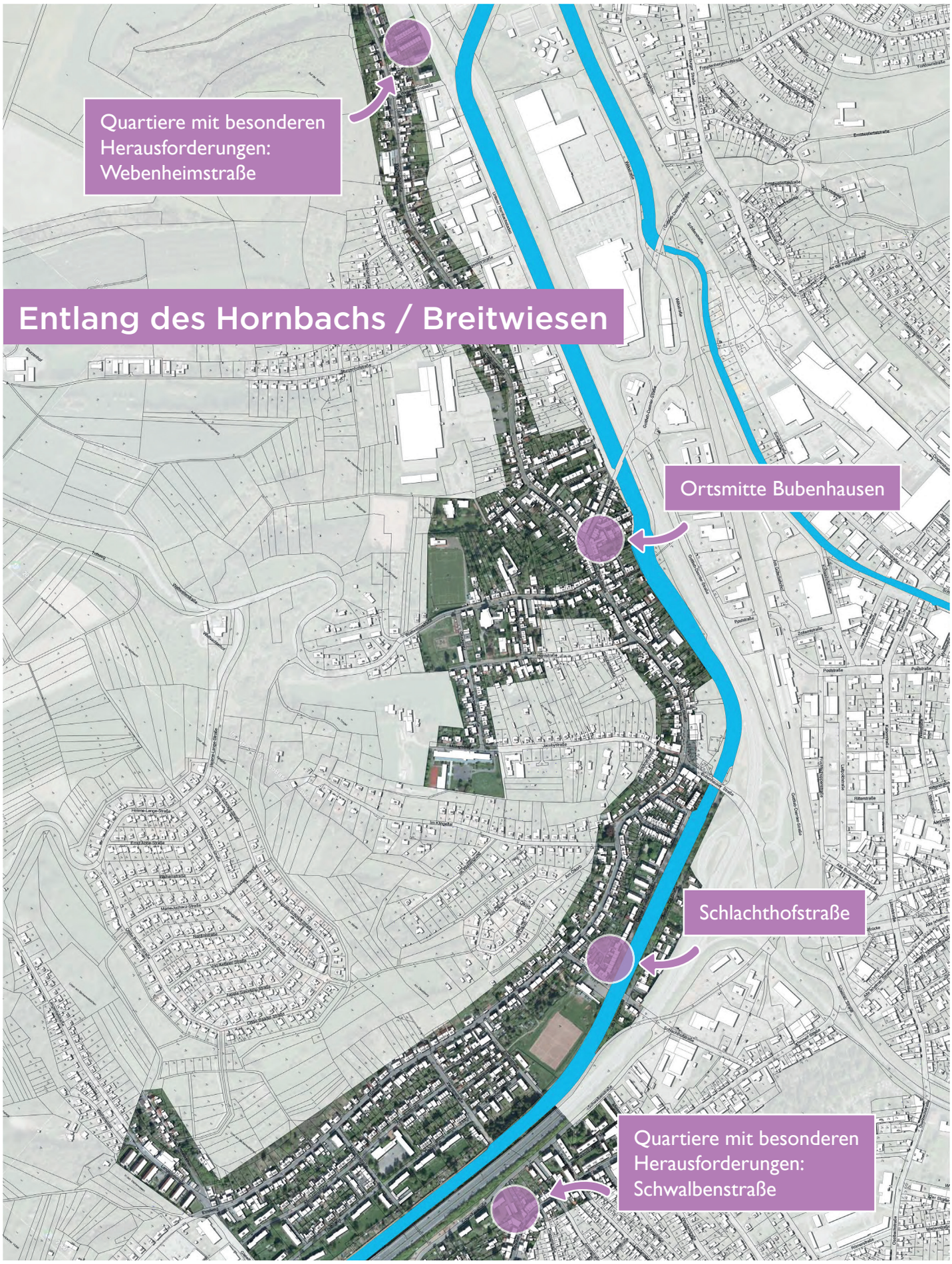
Digitale Teilhabe für Menschen im Rentenalter

Der gesellschaftliche Wandel – besonders im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung und die rapide fallende Anzahl analoger Alternativen – erschwert spürbar den Alltag älterer Menschen in unseren Quartieren. Anwohnende kommen vermehrt auf das Quartiersmanagement mit Fragen zu Smartphone, Mobiltelefon, Computer oder gar Sparkassen-Automaten zu. Aus diesem Grund hat das Deutsche Rote Kreuz bereits Quartiersmanagerin Kim Breisch eine Fortbildung zur Digitalbotschafterin für die ermöglicht – sie wird nun mit monatlichen „Handy-Hilfe"-Stunden unterstützen.

Zusätzlich startete nun in beiden Quartieren und auch zweibrückenweit das Projekt DRK-gemeinsam.digital, bei dem Menschen ab 65 Jahren langsam und ressourcenorientiert an Videotelefonie sowie den Umgang mit dem Gerät „Alexa" herangeführt werden. Sie lernen, sich untereinander zu vernetzen, und Zugang zu Mahlzeiten, Hausnotrufdiensten, Pflegediensten und Ähnlichem zu erhalten. Das Projekt soll zur Alltagserleichterung bei älteren Menschen beitragen – auch mit Kleinigkeiten wie leicht einzustellenden Erinnerungen, sprachgesteuertem Licht und sprachgesteuertem Wetterbericht. So einfach kann „gemeinsam" sein!

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 06332 9713-63 oder via info@drk-gemeinsam.digital bei Petra Zur oder Nico Lipps.

Sachstand bauliche Maßnahmen



An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über den Stand der Maßnahmen, die noch bis zum Ende der Förderung im Jahr 2027 umgesetzt werden sollen. Im Hintergrund finden gerade viele Absprachen statt, um die Planung genauer festzulegen und einen Zeitplan für die Umsetzung zu erstellen. Zu gegebener Zeit werden wir zu den einzelnen Projekten berichten und auch zu Beteiligungen einladen.

Quartiere mit besonderen Herausforderungen

- Erneuerung Spiel- und Lernstube Webenheimstraße als Anlaufstelle mit Betreuungsangeboten
- Ausbau der Spiel- und Lernstube Schwalbenstraße, Neuordnung des Außenbereiches

Ortsmitte Bubenhausen und angrenzende Straßen

- Maßnahmen der Verkehrsberuhigung
- Ordnung des ruhenden Verkehrs (Einschließlich Straßenraumbegrünung)
- Ausbau des Brunnenplatzes

Schlachthofstraße (mit Parkplatz und Freizeitareal)

- Gestaltung des Parkplatzes und der Fläche zum Hornbach hin
- Errichtung eines Multifunktionsspielfeldes

Schlachthofstraße

Mit dem Ausbau der Straße wurde Ende Oktober begonnen. Im Bereich zwischen Etzelweg und Oberer Hornbachstaden wird der Straßenraum neugestaltet. Neben der Ertüchtigung der Fahrbahn und der Gehwege werden Parkbuchten geschaffen und Bäume gepflanzt. Die Arbeiten sollen 2026 abgeschlossen werden.

Neuerungen über Bauabschnitte oder Sperrungen in den Quartieren teilen wir auch über unsere Facebook-Seite. Abonnieren Sie uns gerne und bleiben Sie so auf dem Laufenden!

Sachstand bauliche Maßnahmen

Spielplatz Liebigstraße sowie Spiel- und Bolzplatz Ehrlichstraße

Beispiel: Calisthenics-Anlage

Am 2. Oktober konnten wir unter großer Beteiligung der Bevölkerung des neuen Spielplatz Liebigstraße einweihen (s. Aktuelles aus den Quartieren).

Nun liegt der Fokus in der Erstellung der finalen Pläne für den Spiel- und Bolzplatz Ehrlichstraße. Noch in diesem Jahr soll die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgen. Wir freuen uns, wenn wir dann im nächsten Jahr eine weitere attraktive und vielfältig nutzbare Fläche für unsere Quartiersbewohnerinnen und -bewohner einweihen können. Die aktuellen Planungsüberlegungen beinhalten ein Multifunktionsspielfeld, eine Calisthenics-Anlage sowie Aufenthalts- und Ruhebereiche und einen Spielbereich für jüngere Kinder.

Beispiel: Multifunktionsspielfläche

Beispiel: Kletterparcours

Fortschreibung

Die Fortschreibung des integrierten Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2018 bildet die Basis zur Festlegung von Maßnahmen, die noch bis zum Ende des Förderzeitraumes umgesetzt werden sollen. Erarbeitet wird sie im Auftrag der Stadt von den beiden Büros STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH und WSW & Partner GmbH. Es gab viele Absprachen mit den Beteiligten vor Ort, vor allem mit der GeWoBau GmbH als Grundstückseigentümer, dem Fördermittelgeber und der Politik. Auch die Bürgerinnen und Bürger konnten sich immer wieder am Prozess beteiligen – sei es bei Umfragen oder im Rahmen einer Veranstaltung am 14. November, bei der auch explizit gefragt wurde, was sie sich denn in der neuen grünen Mitte wünschen. Zahlreiche Anregungen wurden gesammelt und in das Konzept eingearbeitet. Dieses liegt nun dem Land zur Genehmigung vor. Sobald diese erteilt wird, informieren wir über die weiteren Schritte und die geplanten Maßnahmen.

Bürger-Informationsveranstaltung

Steinhauser Straße

Mittlerweile ist die Erneuerung der Bushaltestellen beauftragt. Die Arbeiten zur Aufwertung werden noch in diesem Jahr beginnen. Die Arbeiten an der Straße starten voraussichtlich 2025.

Pflanzaktion mit dem Obstbauverein Wattweiler

Am 18. November 2024 fand trotz starkem Regen eine Pflanzaktion für die Anwohnenden im Quartier "entlang des Hornbachs/Breitwiesen" statt. Gemeinsam mit dem Obstbauverein Wattweiler, dem Quartiersmanagement "Sozialer Zusammenhalt", Anwohnenden und Schüler*innen der Breitwiesengrundschule wurden vier halbhohe Obstbäumchen und drei Johannisbeersträucher auf dem Grünstreifen zwischen Quartierszentrum Breitwiesen der Straße in direkter Laufrichtung zur Schule gepflanzt. Für die kleinen Bäumchen und Sträucher hatte man sich in einer Begehung zwischen Quartiersmanagement und Obstbauverein zuvor geeinigt, da die Nähe zum Quartierszentrum und zur Straße, sowie Kanäle unter Leitungen unterhalb der Pflanzfläche bedacht werden mussten. Roland Loch, Vorstand des Obstbauvereins Wattweiler, beschrieb den starken Regen und die Novemberkälte als ideale Pflanzzeit für Bäumchen und Sträucher und ist guter Dinge, dass in den kommenden Jahren mit gesunden Snacks und begleitenden Aktionen für Schülerinnen und Schüler aber auch für Anwohnende zu rechnen ist.

Finanziert wurde das Projekt durch einen Verfügungsfonds des Sozialen Zusammenhaltes, der vor allem auch Projekte im allgemeinen Interesse, Klimaschutz und Identifikation mit dem Quartier fördert. Bei diesem speziellen Projekt ging es vor allem um Biodiversität, Umweltschutz aber auch Chancengleichheit und Gesundheitsförderung im Quartier. Jeder Mensch kann sich zu jeder Zeit kostenfrei frische Früchte von unserem kleinen Obstgarten pflücken - ein Zugewinn für Groß und Klein.

v.l. Klimamanager Jonas Kirch, Quartiersmanagerin Kim Breisch, Vorstand Obstbauverein Roland Loch, Klimaanpassungsmanagerin Anne-Lorraine Ring, Beigeordnete Christina Rauch

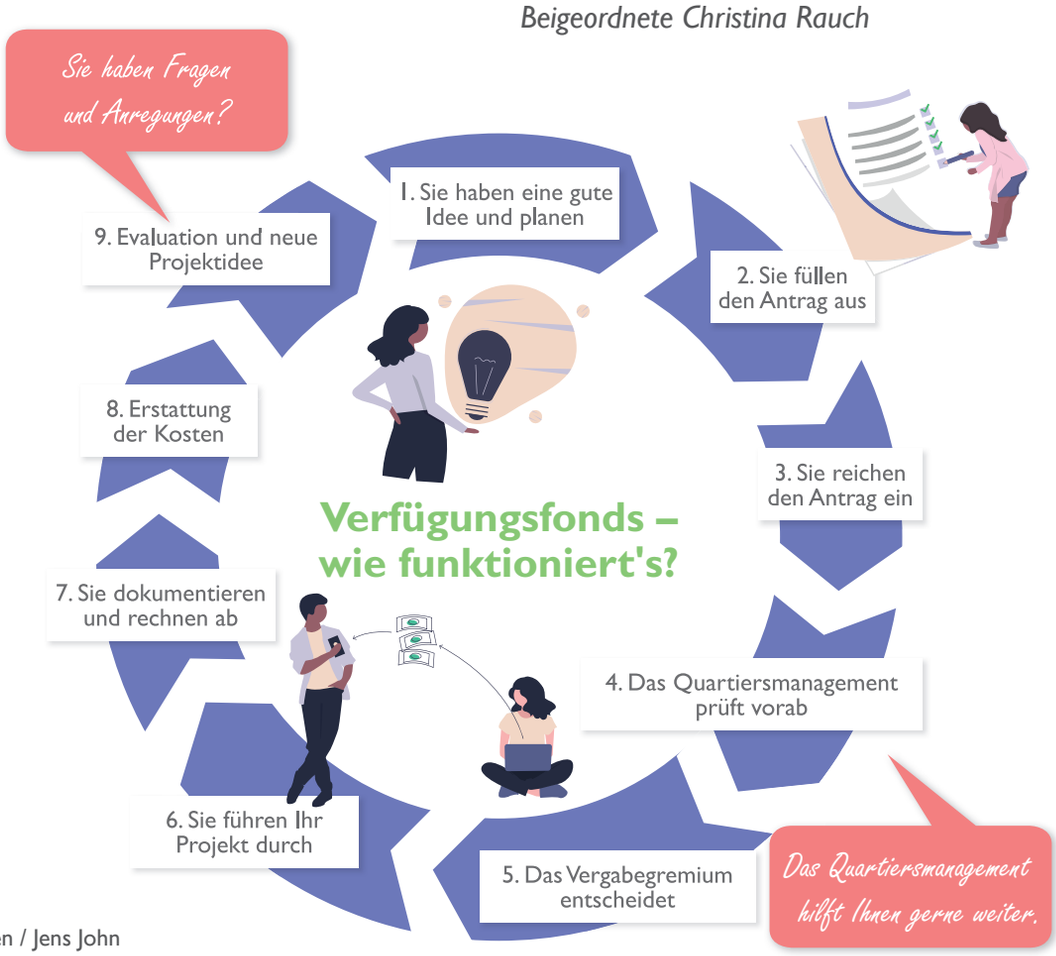
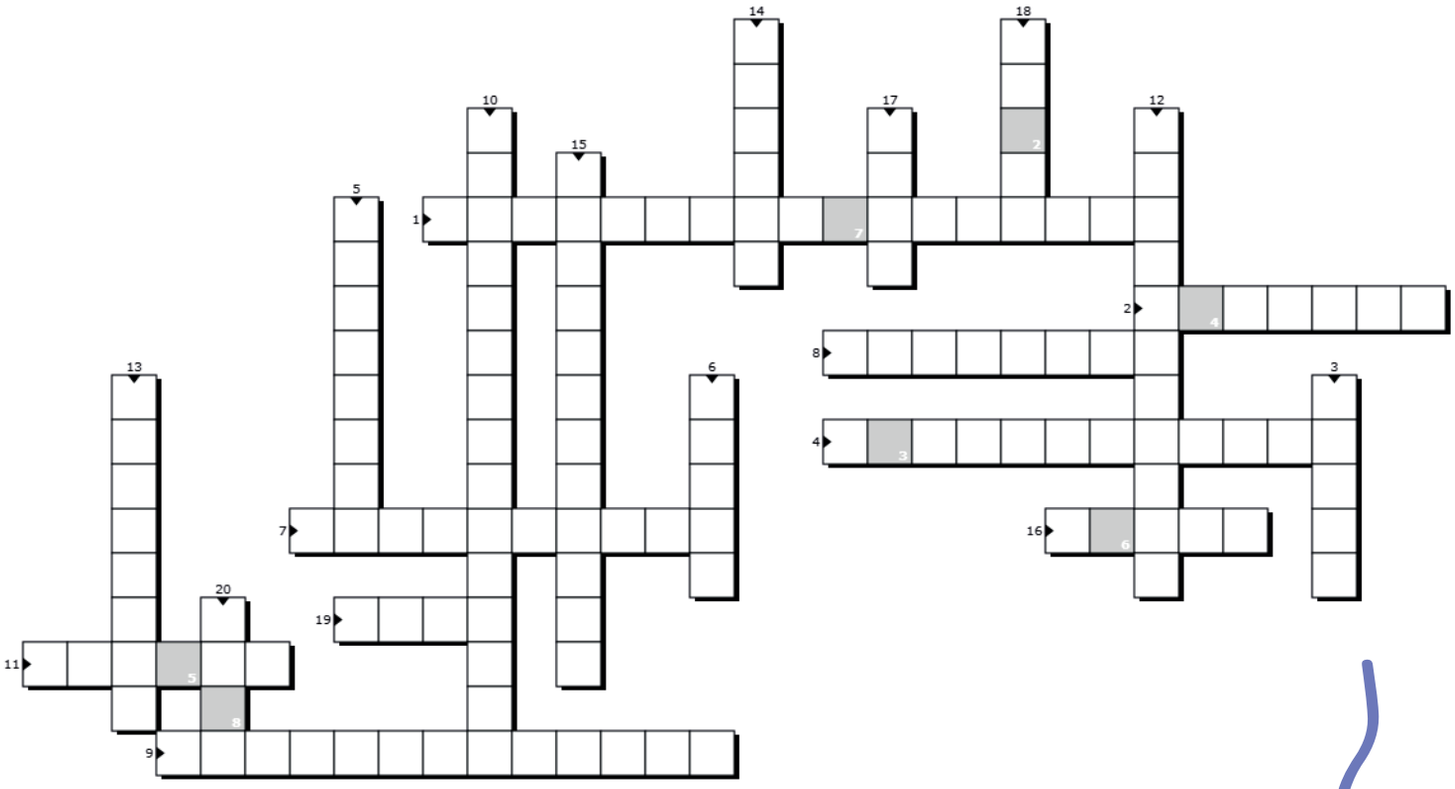


Bild: Stadt Zweibrücken / Jens John

Kreuzworträtsel



Q	2	3	4	5	6	7	8

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

1. Schule neben dem Quartierszentrum
2. Nachname Quartiersmanagerin
3. Vorname Leiterin Cafe Kurt
4. Zweibrücker Schule mit Sprach- und Lernförderschwerpunkt
5. Nachname Oberbürgermeister
6. Stadt der „ … “ und Rösser
7. Dieser Spielplatz wurde Anfang 2024 eingeweiht
8. „ … “ Zusammenhalt (Eigenname)
9. in dieser Straße liegt das Quartiersbüro
10. Geldquelle für eigene Projekte
11. Jahreszeit
12. Unsere Stadt
13. ehemaliger Oberbürgermeister
14. Leiter Schul- und Sportamt
15. letzter fertiggestellter Spielplatz 2024
16. Grünfläche
17. Klimaanpassungsmanagerin (Nachname)
18. Beigeordnete ZW (Nachname)
19. größter Wohnungsgeber Zweibrückens (kurz)
20. Spiel- und „ … “ stube